



HVBG

HVBG-Info 02/1995 vom 13.01.1995, S. 0182 - 0183, DOK 750.04

Muß sich der Geschädigte Sozialleistungen auf seinen Ersatzanspruch gegen den Schädiger auch dann anrechnen lassen, wenn ein Rechtsübergang zugunsten des Leistungsträgers nach § 116 Abs. 6 SGB X ausgeschlossen ist? - Urteil des OLG Bamberg vom 20.04.1993 - 5 U 141/92

Hinweis auf "INFORMATIONEN ZUM VERSICHERUNGS- UND HAFTPFLICHTRECHT" (WUSSOW-Informationen) Nr. 50 vom 12.12.1994, S. 199-200, und Urteil des OLG Bamberg vom 20.4.1993

- 5 U 141/92 - (vgl. Versicherungsrecht 24/1994, S. 995-996)

Schadensberechnung

BGB §§ 823, 249; PflVG § 3 Nr. 1; SGB X § 116

Ein Geschädigter muß sich auf einen gegen den Kfz-Haftpflichtversicherer gerichteten Schadensersatzanspruch Leistungen eines Sozialhilfeträgers auch dann nicht schadensmindernd anrechnen lassen, wenn ein Forderungsübergang auf den Sozialhilfeträger wegen des sogenannten Familienprivilegs des § 116 Abs. 6 S. 1 SGB X ausgeschlossen ist.

(662) OLG Bamberg, Urteil vom 20.4.1993 (5 U 141/92)